

12. Arie. Judas.

Bewaffne dich mit Mut, mein Arm,
Die Rechte Gottes lenkt den Streit.
Das Herz ist edel, siegreich ist das Schwert,
Das sich dem Schutz der gold'nen Freiheit weiht.

13. Recitativ. Erste Israelitin (Sopran).

Wir wenden uns zu Gott und fleh'n um seinen
Schutz, o Held, für deinen Arm. Schütz' ihn, Jehova,
und gib uns, gib deinem Israel der Freiheit Glück.

15. Arie. Erste Israelitin (Sopran).

Komm, süße Freiheit, himmlische!
Der Freuden Schaar rings um dich her.
Wir warten dein, wir fleh'n um dich,
Dann fehlt kein Glück kein Wunsch uns mehr.

16. Recitativ. Tenor.

Komm Freiheit! Dieser Edelmut belebt ganz
Israel und jedes Kriegers Brust.

17. Arie. Judas.

O Freiheit! Du,
Du Freiheit nur allein
Verschönest selbst der Sonne mildes Licht
Durchwebst mit Lust den Anblick der Natur
Und sanfter strömt das Leben dann hinweg
O Freiheit! Du,
Du Freiheit nur allein
Durchwebst mit Lust den Anblick der Natur
Und sanfter strömt das Leben dann hinweg.

18. Duett. Erste Israelitin (Sopran) und Judas.

Komm süße Freiheit, himmlische!
Der Freuden Schaar rings um dich her.
Wir warten dein
Wir fleh'n um dich
So fehlt kein Glück
Kein Wunsch uns mehr.
Komm süße Freiheit, himmlische!
Der Freuden Schaar rings um dich her.

20. Recitativ. Judas.

So sprach mein Vater, der jetzt dort vom Sitz der
Sel'gen auf uns niederschaut: „Könnt ihr sie sehn
die Not, die Sklaverei, das Elend und die Schmach,
die Juda drückt? könnt ihr sie seh'n die bittre Schmach
und denkt doch nicht an ihre Rettung? „Wählt“,
sprach er, — und sein Auge brach, „ihr Kinder,
wählet Freiheit, oder Tod!“ — Und nun, und nun
blick' her, hier steht dein Volk, mit Kriegsrüstung
angetan, mit tapfern Herzen, raderfühltem Arm,
bereit zu dem Befehl, den du uns gabst.

24. Recitativ. Simon.

Eilt nun, ihr Brüder, eilet hin zur Schlacht,
denn Gott ist unsre Kraft, ist Sonn' und Schild.

25. Chor.

Hör' uns, o Herr! Hör uns!
Der Gnade Gott, Und gib uns Freiheit
O Herr, der Gnade Gott Oder edlen Tod!

Ende des ersten Teiles.

Zweiter Teil.

26. 1. Auftritt.

Der Feind im Norden und Osten des Landes ist besiegt, und das
Land befreit, worauf Jubellieder erschallen.

Chor.

Fall ward sein Los
So fällt dein Feind, o Gott!
Und mit ihm sank sein Trotz,
Sein frecher Spott
Fall ward sein Los
Und mit ihm sank sein Spott.

29. Recitativ. Judas.

Wie süß wird nun, nach herber Müh' des Kampfs,
im Schoß der Sicherheit die Ruhe sein!

Duett. Erste Israelitin (Sopran) und Judas.

Zion hebt ihr Haupt empor,
Stimmt ihn an, den Jubelchor!

Chor.

Stimmt ihn an Zion hebt ihr Haupt empor,
Stimmt ihn an Stimmt ihn an den Jubelchor.

Arie für Tenor (Judas).

Wie eitel ist, wer in der Schlacht
Nur trotzt auf seines Armes Macht
Und stolz der Hand des Herrn vergißt
Die auch im Schwachen mächtig ist.

2. Auftritt.

Eine neue Gefahr droht jetzt dem armen Volke von Süden her durch
den mächtigen König Antiochus.

37. Recitativ. Zweite Israelitin (Alt).

O Judas! o mein Volk! mit neuen Stürmen dringt
auf uns Verderben ein. Faßt Mut zum Kampf,
sonst fallen wir, ein Opfer des Antiochus. Fern
von Egypten her, wo Ptolomäus jüngst Memphis
und Pelusium verlor, schickt er den tapfern Gorgias,
mit ihm ein zahllos starkes Heer, um dich, du Volk
des Herrn, ganz zu vertilgen, und zu stürzen unsers
Tempels Bau.

38. Arie. Erste Israelitin (Sopran).

Du sinkst, ach armes Israel! In des Jammers Grab
Tief herab Armes Israel
Ach armes Israel, Ach du sinkst herab,
Tief herab. Tief vom Sitz der Freuden
Vom Sitz der Freuden In des Jammers Grab.

39. Chor.

Du sinkst, ach armes Israel usw.

42. Recitativ. Judas.

Wohlan! auf's neue rüstet euch mit Mut. Auch
diesen Feind gibt Gott in eure Hand. Wie schwach,
wie bald gebeugt ist sein Vertrau'n! Ihn weckt die
Radgier, — uns der Ruhm des Herrn.

43. Arie. Judas.

Blast die Drommet!
Blast die Drommet', erhebt ein Feldgeschrei
Die Tapfern ruft
Die Tapfern ruft herbei.